

Download

Verena Euler, Heinz-Lothar Worm

Deutsch an Stationen 10

Methodentraining

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

 Auer



Deutsch an Stationen 10

Methodentraining

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel

Deutsch an Stationen 10

Übungsmaterial zu den Kernthemen der Bildungsstandards Klasse 10

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6939>

Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen

Basiswissen auffrischen

Die Seiten 9 bis 19 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten zur Verfügung gestellt werden.

Seite 9	Station 1:	Genus Verbi
Seite 10	Station 2:	Modus
Seite 11	Station 3:	Satzgefüge
Seite 12	Station 4:	Zitieren: Das Deutschbuch wird benötigt.
Seite 13	Station 5:	Fremdwörter: Ein Fremdwörterbuch und liniertes Papier werden benötigt.
Seite 14	Station 6:	Spiel „Worttrennung“: Zwei laminierte Spieltabellen, zwei wasserlösliche Folienstifte, ein Küchentuch und eine laminierte Kontrollkarte werden benötigt.
Seite 15	Station 7:	Kommasetzung
Seite 16	Station 8:	Spiel „Basiswissen testen“: 42 laminierte Fragekarten, zwei bis drei laminierte Spielkarten, zwei bis drei wasserlösliche Folienstifte, ein Küchentuch, ein Zeitmesser und eine laminierte Kontrollkarte werden benötigt.

Methodentraining

Die Seiten 20 bis 28 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülerinnen und Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten zur Verfügung gestellt werden.

Seite 20	Station 1:	Markieren: Ein Lineal und ein Textmarker werden benötigt.
Seite 21	Station 2:	Nachschlagen: Ein Rechtschreibbuden und ein Zeitmesser werden benötigt.
Seite 22	Station 3:	Informationen auswählen: Ein Computer für die Internetrecherche und weißes Papier (DIN A4) werden benötigt.
Seite 23	Station 4:	Mindmap: Weißes Papier (DIN A2) wird benötigt.
Seite 25	Station 5:	Handout
Seite 26	Station 6:	Plakat
Seite 27	Station 7:	Strukturdiagramm: Weißes Papier (DIN A4) wird benötigt.
Seite 28	Station 8:	Präsentation

Hinweis: Bei einzelnen Stationen ist die Lösung individuell. Die Ergebnisse können nach Abschluss des Stationenlaufs auch vor der Klasse präsentiert werden. Hierfür sollten die Lösungen auf entsprechendem Material (Folie oder Papier im Format DIN A3/DIN A2) angefertigt werden.

Erweiterung zu Station 5: Die Schüler erstellen ein Handout zu einer Buchpräsentation. Sie wählen selbst ein altersgerechtes Buch aus und stellen es der Klasse vor. Es empfiehlt sich, den Schülern einige inhaltliche Punkte vorzuschreiben, z. B. kurze Vorstellung des Autors (Eckdaten), Inhaltsangabe (mit offenem Schluss), Leseprobe einer Textstelle (ca. drei Minuten), persönliche Stellungnahme zur Auswahl des Buches oder Formulierung einer Weiterempfehlung.

Erweiterung zu Station 8: Die Schüler bereiten gemeinsam eine Präsentation zu einer Literaturepoche vor, die anschließend der Klasse vorgetragen wird. Beim Vortrag sollen die erarbeiteten Kriterien besonders beachtet werden.

Laufzettel

für _____

Pflichtstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

Wahlstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		



Markieren

Aufgabe:

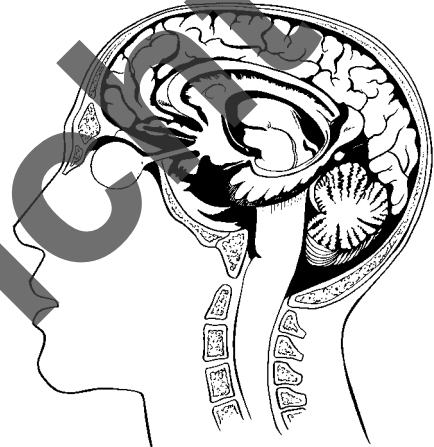
Markiere in dem folgenden Text die Schlüsselwörter, die dir helfen, die wichtigsten Informationen des Textes zu behalten.

Aufbau und Funktion des Gehirns

Das menschliche Gehirn besteht aus verschiedenen Teilen. Das Stammhirn ist für lebenswichtige Grundfunktionen des Körpers, wie Herzschlag und Atmung, zuständig und regelt Bewegungen, wie beispielsweise Kauen oder Schlucken. Dieser Teil des Gehirns ist jedoch sehr empfindlich und reagiert äußerst sensibel auf Stress. In Stresssituationen ist eine Informationsaufnahme nur schwer möglich, da der Körper damit beschäftigt ist, den Stress, Ärger oder Streit zu bekämpfen. Stelle dir vor, du sollst mit einem Mitschüler in Partnerarbeit zusammenarbeiten, ihr seid jedoch momentan zerstritten. Die Zusammenarbeit sowie Bewältigung der Aufgabe werden euch schwerfallen! Aber auch Liebeskummer stellt eine solche Stresssituation dar.

Um das Stammhirn legt sich das limbische System, das zum Mittelhirn gehört. Das Mittelhirn filtert die eingehenden Informationen, es unterscheidet also zwischen wichtiger und unwichtiger Information. Darüber hinaus ist es an Vorgängen beteiligt, die das Verhalten bestimmen, zudem reagiert es auf Gefühle. Emotionen, wie Freude, Angst, Schmerz, Lachen oder auch Aggression, werden durch das limbische System gesteuert.

Der wichtigste und größte Teil des menschlichen Gehirns ist das Großhirn. Diese eigentliche Schaltstelle des Gedächtnisses besteht aus zwei Hälften (Hemisphären), die durch einen Nervenstrang miteinander verbunden sind, sodass Informationen ausgetauscht und zusammengefügt werden können. Jede Hirnhälfte ist für bestimmte Fähigkeiten zuständig. Die linke Hälfte ist vor allem auf Sprache und logische Aufgaben spezialisiert, die rechte Hälfte ist in erster Linie für emotionale Aufgaben sowie das Erkennen von Gesichtern, Farben und Bildern zuständig. Schon für Kleinkinder gibt es Übungen, die beide Hirnhälften gleichermaßen trainieren. Dazu gehört das Zeichnen einer großen liegenden Acht in die Luft. Darüber hinaus kontrolliert und steuert jede Hemisphäre die jeweils gegenüberliegende Körperhälfte.





Nachschlagen

Aufgabe:

Schlage die folgenden Wörter in einem Wörterbuch nach. Stoppe mit einem Zeitmesser die Gesamtzeit, die du für die Bearbeitung der Aufgaben benötigst und trage das Ergebnis in den Kreis ein.

- ① Was ist ein „Gnomiker“?

- ② Wofür steht die Abkürzung „OPEC“?

- ③ Welche unterschiedlichen Bedeutungen kann das Wort „Steuer“ haben?

- ④ Heißt es im Deutschen „der“, „die“ oder „das Joghurt“?

- ⑤ Wie lautet die Mehrzahl von „Tempus“?

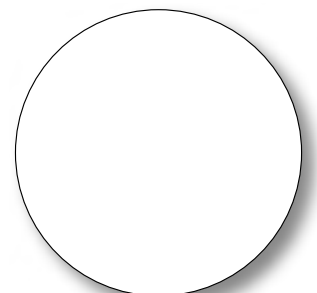
- ⑥ Heißt es „er kennt den Dirigent“ oder „er kennt den Dirigenten“?

- ⑦ Aus welcher Sprache stammt das Wort „Fraktion“?

- ⑧ Welche Schreibweise ist die Vorzugsschreibweise: „zu Mute“ oder „zumute“?

- ⑨ Wie wird das Wort „kollektiv“ getrennt?

- ⑩ Wie sagt man in Österreich zu „Schweineschnitzel“?





Informationen auswählen

Aufgabe:

Lies dir den folgenden Text genau durch und erstelle anschließend eine Übersicht über den Ausbildungsberuf Bankkauffrau/-mann. Fasse hierfür die wichtigsten Informationen aus dem Text zusammen und ergänze sie mit weiteren Informationen, die du im Internet findest. Nutze vor allem berufsspezifische Internetseiten. Verwende ein weißes DIN-A4-Blatt.

Ausbildungsberuf „Bankkauffrau/-mann“ – Monotone Schreibtischarbeit und Zahlenjongleur?

„Bankkauffrau/-mann“ ist bei vielen Jugendlichen, insbesondere bei Jungen, neben „Kfz-Mechatroniker/-in“, „Friseurin/Friseur“, „Bürokauffrau/-mann“ oder „Hotelkauffrau/-mann“ ein gefragter Ausbildungsberuf. Ein häufig genanntes Argument, warum sich viele angehende Auszubildende für diesen Beruf entscheiden, ist, dass man viel Geld verdient. Doch wie in jedem anderen Beruf auch muss zunächst klein begonnen werden.



Grundsätzlich kann eine Ausbildung in diesem Berufsfeld nur angestrebt werden, wenn der Jugendliche die Schule mit einem guten mittleren Bildungsabschluss, der Fachhochschulreife oder dem Abitur abgeschlossen hat. Beim Auswahlverfahren setzen Banken häufig neben einem Einstellungstest zusätzlich eine Gruppenübung oder ein Assessment-Center ein. Geforderte Fähigkeiten des Berufs Anforderungsprofils, wie Zahlengeschick, logisches Denken, Verantwortungsbereitschaft, Freude am Verkauf sowie am Umgang mit Menschen, werden bei diesem Testverfahren genau überprüft. Auf diese Weise können die zukünftigen Auszubildenden auch ihr praktisches Können unter Beweis stellen.

Ein wichtiges Aufgabenfeld der Auszubildenden wird die individuelle Beratung von Kunden rund um deren finanzielle Angelegenheiten sein. Um die Kunden gut und erfolgreich beraten zu können, müssen Bankkauffrauen/-männer umfangreiches Fachwissen vorweisen und auch stets die aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen im Blick haben. Schließlich liegt es im Interesse der Bank, möglichst viele gute Kunden zu werben und zu behalten. Darüber hinaus sollten Bankkauffleute verkäuferisches Geschick sowie eine gewisse Überzeugungskraft besitzen, denn nicht immer lassen sich die Kundenwünsche eins zu eins umsetzen. Dann aber müssen Bankkauffrauen/-männer versuchen, den Kunden von einem passenden Angebot der Bank zu überzeugen. Beim Kundenkontakt ist jedoch nicht nur die Fachkompetenz entscheidend, auch das äußere Erscheinungsbild spielt eine wichtige Rolle: Ein gepflegtes und seriöses Auftreten wird erwartet.



Mindmap

Aufgabe:

Lest den folgenden Text genau durch. Fertigt anschließend eine Mindmap an, die den Textinhalt übersichtlich darstellt und genauer erschließt. Verwendet hierzu weißes Papier im Format DIN A2.

Die Odyssee

Der trojanische Krieg ist zu Ende, Troja ist zerstört. Die siegreichen Griechen verlassen den Kriegsschauplatz und machen sich auf die Heimreise nach Ithaka, wo der Held des trojanischen Krieges, Odysseus, als König herrscht. Ob Ithaka tatsächlich die Heimat des Odysseus war oder ob nicht genauso gut eine andere Insel der heutigen Ionischen Inselgruppe hierfür in Betracht kommt, ist umstritten. Noch ahnen die siegreichen Griechen jedoch nicht, dass die Heimreise eine zehnjährige Irrfahrt werden würde. Noch heute bezeichnet man eine lange Irrfahrt, die aber letztlich doch zum Ziel führt, als „Odyssee“.

Auf der Heimreise müssen die Griechen erneut zahlreiche Abenteuer bestehen. Von ihrer Kampfkraft überzeugt, überfallen sie als Erstes die Kikonon, ehemalige Verbündete der Trojaner und deshalb Feinde. Die Kikonon können die griechischen Angreifer jedoch erfolgreich abwehren, Odysseus und seine Mannschaft brechen übereilt auf. Sie treffen auf die Lotophagen, die Lotosesser. Lotos ist eine Pflanze, deren Verzehr Rauschzustände hervorruft und zu Erinnerungsverlusten führen kann. Einige Griechen können dem Genuss der Lotuspflanze jedoch nicht widerstehen und so vergessen sie alles und verweigern die Weiterreise. Nur mit Gewalt können sie auf die Schiffe geschleppt werden.

Sie erreichen die Insel der Kyklopen und entdecken dort eine große Höhle, gefüllt mit zahlreichen Lebensmitteln. Hungrig machen sich die griechischen Kämpfer darüber her. Für sie ist es nichts Bedenkliches, denn bei den Griechen gilt, dass Fremden Gastfreundschaft gewährt wird. Die Höhle aber befindet sich im Besitz eines Menschenfressers, des Schafhirten Polyphem. Polyphem ist ein einäugiger Riese und Sohn des Meeresherrn Poseidon. Nach ihm ist eine schwere embryonale Entwicklungsstörung, die zur Ausbildung nur eines einzigen Auges führt,

benannt: die Polyphemie. Polyphem verspeist zwei griechische Eindringlinge, die restlichen sperrt er in seine Höhle ein, indem er einen Stein vor den Eingang wälzt. Odysseus und seine Begleiter schaffen es, Polyphem mit Wein betrunken zu machen und ihn mit einem Balken, dessen Spitze sie zum Glühen gebracht haben, zu blenden. Durch eine List gelingt es ihnen schließlich, zu entkommen: Der blinde Riese tastet zwar all seine Schafe beim Verlassen der Höhle ab, er merkt jedoch nicht, dass sich die Griechen unter die Schafe gebunden haben und auf diese Weise die Höhle verlassen.

Bevor Odysseus auf der Insel des Aiolos, des Windgottes, einen Sack Wind geschenkt bekommt, den er öffnen soll, wenn er günstigen Wind zur Heimfahrt nach Ithaka benötigt, müssen zunächst weitere Abenteuer bestanden werden.

Die Laestrigonen, ein Riesenvolk, zeigen sich äußerst feindlich und werfen Felsbrocken auf die Schiffe der Griechen. Einzig das Schiff des Odysseus kann entkommen; es landet schließlich im Gebiet der Zauberin Kirke. Kirke verwandelt alle Kameraden des Odysseus in Schweine, Odysseus selbst macht sie zu ihrem Geliebten. Sie schwört, ihm nichts zuleide zu tun. Von Gott Hermes hatte Odysseus einst das Kraut Moly erhalten, das ihn vor Verzauberung schützen sollte. Vermutlich ist mit Moly der Schwarzlauch (*Allium nigrum*) gemeint, der in der Antike im ganzen Mittelmeerraum als wirksames Mittel zum Schutz vor Verzauberung angesehen wurde. Dem Beschluss der Götter folgend, muss Kirke Odysseus nach geraumer Zeit weiterreisen lassen, die Kameraden des Odysseus werden wieder in Menschen zurückverwandelt. Bevor Odysseus aber aufbricht, gibt Kirke ihm noch einen Rat: Er soll in die Unterwelt gehen, dort den verstorbenen Seher Teiresias aufsuchen und ihn über die Zukunft befragen. In der Antike wurde wohl der Krater des Vulkans Ätna als Eingang zur Unter-



Mindmap

welt angesehen. Dort angekommen trifft Odysseus nicht nur Teiresias, sondern auch viele seiner ums Leben gekommenen Kameraden sowie seine inzwischen verstorbene Mutter. Teiresias rät Odysseus, sich auf keinen Fall an den heiligen Rindern des Sonnengottes Helios zu vergreifen. Die Warnungen sollen sich jedoch später als vergeblich erweisen.

Die Weiterreise führt die Griechen zu den Sirenen. Diese sind bekannt für ihren wunderschönen Gesang, der vorüberfahrende Seeleute anlockt – schließlich aber werden die Männer getötet. Kirke hatte Odysseus einst geraten, dass seine Männer die Ohren mit Wachs verschließen sollen, um den Gesang nicht zu hören, er selbst solle sich an den Mast seines Schiffes binden lassen, wenn er den Gesang hören möchte. Odysseus befolgt den Rat Kirkes und kann so der Verführung widerstehen. Bei den Sirenen handelte es sich vermutlich um löcherige Felsen; allein durch den hier hindurchwehenden Wind wurden die verlockenden Töne erzeugt. Die Sirenen der Odyssee sind namensgebend für das heutige Gerät zur akustischen Warnung und Alarmierung.

Beinahe in Ithaka angekommen, öffnen die Kameraden des Odysseus den Windsack des Aio-

los, während Odysseus schläft. Der nun aufkommende Wind treibt das Schiff wieder weit von der Heimat weg, in eine gefährliche Meerenge mit einem riesigen Strudel, dem Charybdis. Zudem herrscht dort Skylla, ein überdimensional großes Ungeheuer, das sich mit seinen Tentakeln sechs Begleiter des Odysseus aus dem Schiff holt, um sie zu fressen. Mit dieser Meerenge ist wohl die Meerenge von Messina – zwischen Italien und Sizilien – gemeint, die aufgrund der Meeresströmungen für Seefahrer sehr gefährlich und schwer zu passieren war.

Ausgehungert erreichen die Männer schließlich die Insel Helios. Ungeachtet des einstigen Rates von Teiresias aus der Unterwelt, schlachten sie die heiligen Rinder, um sie schließlich genüsslich zu verspeisen, was aber den Zorn des Helios heraufbeschwört. Als die Griechen sich bereits auf der Weiterreise befinden, schickt Helios einen Sturm, der das Schiff zerstört. Allein Odysseus bleibt am Leben. Er treibt zunächst ein paar Tage im Meer umher, bis er an den Strand einer Insel getrieben wird, auf der die Nymphe Kalypso herrscht. Kalypso nimmt ihn gefangen und macht ihn zu ihrem Geliebten. Erst auf göttlichen Befehl hin lässt sie ihn, wenn auch widerwillig, frei. Mit seinem selbst gebauten Floß segelt Odysseus über das Meer, erleidet jedoch erneut Schiffbruch. Er wird schließlich an den Strand des Landes der Phäaken gespült, wo er gastfreundlich aufgenommen wird. Die Phäaken bringen ihn schließlich in seine Heimat, nach Ithaka, zurück. Dort wird Odysseus jedoch nicht erkannt. Auch scheint keiner mehr mit seiner Rückkehr zu rechnen. Penelope, die Frau des Odysseus, wird von einer Reihe von Männern bedrängt, die um ihre Hand anhalten, um König von Ithaka zu werden. Penelope stellt jedem Bewerber dieselbe Aufgabe: Wem es gelingt, einen Pfeil durch die Ösen von fünf Äxten zu schießen, den nimmt sie zu ihrem Mann. Bisher hat dies keiner geschafft. Odysseus aber meistert die Aufgabe. Anschließend tötet er die Fremden und offenbart seiner Frau, wer er ist. Noch immer erkennt sie ihn nicht. Erst als er das Geheimnis der Beschaffenheit seines Ehebettes offenbart, das nur er selbst kennen kann, schließt Penelope ihren Gatten Odysseus in die Arme.





Handout

Aufgabe:

Fülle mithilfe der angegebenen Begriffe den Lückentext aus. Beachte auch die richtige Form und Rechtschreibung der Wörter.

Ein _____ (_____) dient dazu, den Inhalt eines _____ in Kurzform wiederzugeben. Dazu verwendest du meist _____ und kaum ausformulierte Sätze. Schließlich möchtest du deinen Zuhörern keine mehrseitige Zusammenfassung geben, sondern nur einen groben _____ über das unbekannte Thema. Wer genauere Informationen zu einzelnen Gliederungspunkten bekommen möchte, kann am Ende des Vortrags nachfragen oder selbst in der angegebenen Literatur stöbern.

Da das Handout nur eine Unterstützung für den Vortrag darstellt, sollte es einen _____ von ein bis maximal zwei Seiten haben. Über den Zeitpunkt des Austeilens deines Thesenpapiers entscheidest du. Manche teilen es am _____ aus, weil dann der Zuhörer den Vortrag _____ kann. Andere geben es erst am _____ aus, weil dann ein ernsthafteres und intensiveres _____ gewährleistet ist.

Ein Handout muss den _____ der Präsentation erkennen lassen. Deshalb weist der Hauptteil eine genaue _____ auf, die äußerlich einem _____ ähnelt. Inhaltlich füllst du die einzelnen Gliederungspunkte unter anderem mit zentralen *Thesen, Fragestellungen, Daten, Fakten, Erklärungen, Zitaten, Argumenten, Beispielen oder wichtigen Ergebnissen und Lösungen*.

Formal ist das Handout so zu gestalten:

1. _____ (Name, Ort, Fach, Thema, Datum, Zeit)
2. _____ (ausführlichster und wichtigster Teil)
3. _____ (Literaturangaben, Internetquellen)

Ob das Handout sinnvoll gestaltet und informativ war, zeigt sich immer erst zu einem späteren Zeitpunkt, nämlich dann, wenn die Inhalte die Grundlage eines Tests oder einer Arbeit bilden.

Bist du in der Lage, die Stichpunkte auf dem Thesenblatt zu rekonstruieren und kannst du sie ohne erneutes und zeitintensives Nachlesen _____, dann ist das Handout gelungen.

roter Faden	zuhören	Schluss	Vortrag	Überblick	Stichpunkte
Ende	Handout	mitlesen	Gliederung	Thesenpapier	Anfang
Hauptteil	Inhaltsverzeichnis	Seitenumfang	Kopfzeile	nachvollziehen	



Plakat

Aufgabe:

In der folgenden Wörterschlange haben sich zwölf Begriffe versteckt, die ihr bei der Anfertigung eines Plakates beachten solltet. Schreibt diese Begriffe heraus und notiert dazu jeweils wichtige Stichpunkte zur Erklärung.

XDSBPLAKATGRÖßECVGPAPIERFARBEBWYASDQFGHJKLPXYBHÖWQFORMATNB
 VIOLXYCVBGTREFGVBSKIZZEKLTZPPSCHRIFTGRÖßEWQRTZUPLGVBGHKPSY
 XÜBERSCHRIFTENVBHZGLIEDERUNG PJXCVBGTZRZUSQRECHTSCHREIBUNGKLCH
 FGBILDMATERIALJDFRTHMABPOUSLESBARKEITXXDFRÖGHTZDFARBSTIFTE

Muster zur Ansicht

- ① _____
- ② _____
- ③ _____
- ④ _____
- ⑤ _____
- ⑥ _____
- ⑦ _____
- ⑧ _____
- ⑨ _____
- ⑩ _____
- ⑪ _____
- ⑫ _____



Strukturdiagramm

Aufgabe:

Erstelle ein Strukturdiagramm zur Problematik der Energieerzeugung. Verwende hierfür ein weißes DIN-A4-Blatt.

Energiekrise?

Ohne elektrische Energie ist eine moderne Industrie nicht denkbar. Der überall verfügbare elektrische Strom ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine florierende Volkswirtschaft. Woher aber kommt der Strom? Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Stromerzeugung: durch Erdgas, Kernkraft, Windkraft, Wasserkraft, Solarzellen usw.

Im Jahr 2011 lieferten in Deutschland die Braunkohlekraftwerke mit 24,6 % noch immer den größten Anteil an der Stromerzeugung, gefolgt von Steinkohlekraftwerken mit 18,7 %. 17,7 % des Stroms wurden durch Kernenergie gewonnen, 13,7 % wurden mithilfe von Erdgas erzeugt. Die Windkraft deckte 7,6 % der Stromerzeugung ab, ihr folgte mit 5,2 % die Stromerzeugung durch Verwertung von Biomasse. Die Fotovoltaik steuerte 3,2 % zur Stromgewinnung bei, dicht gefolgt von der Wasserkraft mit 3,1 %. 1,1 % der Stromerzeugung lieferte die Verarbeitung von Mineralölprodukten und 0,8 % die Müllverbrennung. Auf verschiedene andere Energieträger entfielen 4,3 %.

Die klassischen und auch heute noch stärksten Energielieferanten Braunkohle und Steinkohle werden in absehbarer Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen. Auch Erdgas und Mineralöl werden zur Neige gehen. Die Kernenergie kann auf Dauer ebenso wenig eingesetzt werden, da sie zu viele Sicherheitsrisiken in sich birgt und politisch der Ausstieg aus der Kernenergie eine beschlossene Sache scheint. Letztlich bleiben so nur erneuerbare Energiequellen wie Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Fotovoltaik und Müllverbrennung übrig – alle zusammen decken bisher aber nur einen geringen Teil des Stromverbrauchs ab.





Präsentation

Aufgabe:

In dem folgenden Gitternetz haben sich waagrecht, senkrecht und diagonal insgesamt elf Begriffe versteckt, die du bei einer Präsentation beachten solltest. Schreibe diese Begriffe heraus und notiere dazu jeweils wichtige Stichpunkte zur Erklärung.

V	J	K	L	D	F	G	Q	X	Y	Z	W	D	H	B	C	K	V
E	V	D	F	A	C	H	B	E	G	R	I	F	F	E	W	A	Z
R	D	Z	W	T	J	F	C	M	V	P	P	W	J	D	Y	R	X
S	G	D	V	Y	B	L	I	C	K	K	O	N	T	A	K	T	Q
T	J	H	V	C	K	B	N	M	W	Q	Ü	Z	X	N	H	E	C
Ä	X	D	M	O	X	P	Y	Z	S	G	W	J	Q	K	D	I	W
N	W	G	J	W	R	Q	Q	F	K	D	J	H	C	E	G	K	Z
D	H	M	Ü	J	W	S	E	W	P	Ä	X	Z	W	N	C	A	V
L	C	F	Q	D	M	Ö	T	Ä	N	W	B	V	P	W	X	R	R
I	S	P	R	E	C	H	T	E	M	P	O	Q	X	Y	Z	T	L
C	N	W	P	Q	W	P	G	M	L	X	M	P	Ü	J	G	E	M
H	M	F	J	X	P	A	P	L	S	L	P	P	F	G	W	N	B
K	T	Ä	H	B	R	W	M	P	B	V	U	X	X	Z	P	W	Ü
E	Z	Q	Z	F	M	J	Ö	X	W	Ö	Z	N	B	D	K	Ü	Q
I	Z	Ö	J	V	Z	B	E	T	O	N	U	N	G	X	Z	D	G
T	H	E	M	A	V	X	W	C	K	M	G	Ä	B	Z	D	X	M
X	W	Ü	J	K	L	D	B	T	S	X	Y	Q	Z	Ö	Ä	L	L
W	A	N	S	C	H	A	U	L	I	C	H	K	E	I	T	J	H

- ① _____
- ② _____
- ③ _____
- ④ _____
- ⑤ _____
- ⑥ _____
- ⑦ _____
- ⑧ _____
- ⑨ _____
- ⑩ _____
- ⑪ _____

Aufbau und Funktion des Gehirns

Das menschliche Gehirn besteht aus verschiedenen Teilen. Das Stammhirn ist für lebenswichtige Grundfunktionen des Körpers, wie Herzschlag und Atmung, zuständig und regelt Bewegungen, wie beispielsweise Kauen oder Schlucken. Dieser Teil des Gehirns ist jedoch sehr empfindlich und reagiert äußerst sensibel auf Stress. In Stresssituationen ist eine Informationsaufnahme nur schwer möglich, da der Körper damit beschäftigt ist, den Stress, Ärger oder Streit zu bekämpfen. Stelle dir vor, du sollst mit einem Mitschüler in Partnerarbeit zusammenarbeiten, ihr seid jedoch momentan zerstritten. Die Bewältigung der Aufgabe wird euch schwerfallen! Aber auch Liebeskummer stellt eine solche Stresssituation dar.

Um das Stammhirn legt sich das limbische System, das zum Mittelhirn gehört. Das Mittelhirn filtert die eingehenden Informationen, es unterscheidet also zwischen wichtiger und unwichtiger Information. Darüber hinaus ist es an Vorgängen beteiligt, die das Verhalten bestimmen, und es reagiert auf Gefühle. Emotionen, wie Freude, Angst, Schmerz, Lachen oder auch Aggression, werden durch das limbische System gesteuert.

Der wichtigste und größte Teil des menschlichen Gehirns ist das Großhirn. Diese eigentliche Schaltstelle des Gedächtnisses besteht aus zwei Hälften (Hemisphären), die durch einen Nervenstrang miteinander verbunden sind, sodass Informationen ausgetauscht und zusammengefügt werden können. Jede Hirnhälfte ist für bestimmte Fähigkeiten zuständig. Die linke Hälfte ist vor allem auf Sprache und logische Aufgaben spezialisiert, die rechte Hälfte ist in erster Linie für emotionale Aufgaben sowie das Erkennen von Gesichtern, Farben und Bildern zuständig. Schon für Kleinkinder gibt es Übungen, die beide Hirnhälften gleichermaßen trainieren. Dazu gehört das Zeichnen einer großen liegenden Acht in die Luft. Darüber hinaus kontrolliert und steuert jede Hemisphäre die jeweils gegenüberliegende Körperhälfte.

Station 2: Nachschlagen

- | | |
|--|---------------------------|
| ① Verfasser von Sinn- und Denkprüchen | ⑤ Tempora |
| ② Organization of the Petroleum Exporting Countries (Organisation der Erdöl exportierenden Länder) | ⑥ er kennt den Dirigenten |
| ③ Lenkrad (z. B. eines Autos), Abgabe an den Staat | ⑦ aus dem Lateinischen |
| ④ der Joghurt | ⑧ zumute |
| | ⑨ kol-lek-tiv |
| | ⑩ Schweinsschnitzel |

Station 3: Informationen auswählen

Lösung individuell. Die Lösung wird durch die Lehrkraft kontrolliert. Das Ergebnis kann auch der Klasse vorgestellt werden.

Station 4: Mindmap

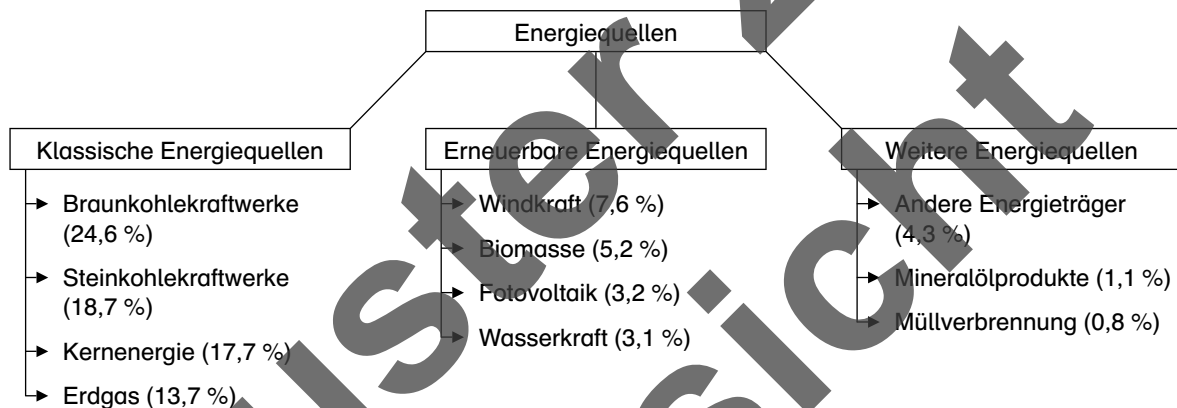
Lösung individuell. Die Lösung wird durch die Lehrkraft kontrolliert. Das Ergebnis kann auch der Klasse vorgestellt werden.

Station 5: Handout

Die Begriffe sind in folgender Reihenfolge einzusetzen:

Handout, Thesenpapier, Vortrags, Stichpunkte, Überblick, Seitenumfang, Anfang, mitlesen, Ende, Zuhören, roten Faden, Gliederung, Inhaltsverzeichnis, Kopfzeile, Hauptteil, Schluss, nachvollziehen

- ① **Plakatgröße:** meistens DIN A2
- ② **Papierfarbe:** möglichst neutrale Farbe (weiß) → mehr Gestaltungsmöglichkeiten
- ③ **Format:** Hoch- oder Querformat → Auswahl entsprechend der Gliederung und Strukturierung der Informationen
- ④ **Skizze:** Übersicht über die Anordnung der einzelnen Gliederungspunkte, Bilder usw.
- ⑤ **Schriftgröße:** gute Lesbarkeit, auch aus größerer Entfernung; unterschiedliche Schriftgrößen gliedern die Informationen optisch (z. B. Unterüberschriften kleiner als die Hauptüberschrift, aber größer als der zugeordnete Text)
- ⑥ **Überschriften:** deutliche Kennzeichnung, die Hauptüberschrift/das Thema wird zentral gestellt
- ⑦ **Gliederung:** strukturierte Anordnung der Informationen
- ⑧ **Rechtschreibung:** keine Rechtschreibfehler
- ⑨ **Bildmaterial:** zum Thema passende Auswahl; gute Qualität; gut erkennbar, auch aus größerer Entfernung (entsprechendes Bildformat wählen)
- ⑩ **Thema:** Themenbezug nicht aus den Augen verlieren
- ⑪ **Lesbarkeit:** Schrift, Bilder
- ⑫ **Farbstifte:** Hervorheben wichtiger Informationen; Mittel, um Anschaulichkeit herzustellen



waagrecht: Fachbegriffe, Blickkontakt, Sprechtempo, Betonung, Thema, Anschaulichkeit
senkrecht: Verständlichkeit, Bedanken, Karteikarten
diagonal: Vorstellung, Fragen

- ① **Fachbegriffe:** müssen erklärt werden; richtige Verwendung/Anwendung zeigt, wie gut man über ein Thema informiert ist
- ② **Blickkontakt:** Zuhörer ansehen, Zuhörer in den Vortrag mit einbeziehen, Blick nicht allein auf die Lehrkraft richten
- ③ **Sprechtempo:** Mittelmaß wählen, damit die Zuhörer gut folgen und mitdenken können
- ④ **Betonung:** Aufmerksamkeit der Zuhörer gewinnen; Wichtiges betonen und durch Stimme, evtl. auch durch Gestik und Mimik hervorheben
- ⑤ **Thema:** zu Beginn des Vortrags nennen
- ⑥ **Anschaulichkeit:** Sachverhalte verständlich machen und genauer erklären (z. B. durch Beispiele, Bilder usw.)
- ⑦ **Verständlichkeit:** schwierige Inhalte sprachlich vereinfachen und methodisch aufbereiten (vgl. auch „Anschaulichkeit“)
- ⑧ **Bedanken:** am Ende des Vortrags, Lob an die Zuhörer für ihre Aufmerksamkeit
- ⑨ **Karteikarten:** dienen dem Vortragenden als Gedächtnisstütze
- ⑩ **Vorstellung:** die eigene Person vorstellen, Zuhörer begrüßen
- ⑪ **Fragen:** Möglichkeit für Nachfragen bieten, auf Nachfragen vorbereitet sein

Impressum

© 2012 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Grafik: Steffen Jähde
Autor: Verena Euler, Heinz-Lothar Worm